



Die Tinte ist trocken: Der Lionsclub Rheda-Ems unterstützt das Projekt „Klasse 2000“ an der Eichendorffschule in Wiedenbrück. Die Kinder der Klasse 1b sind einige der Grundschüler, die in den Genuss des Projekts kommen. Den Vertrag besiegelten (v. l.) Werner Twent, Präsident des Lionsclubs, Eva-Maria Praest, stellvertretende Schulleiterin, und Johannes Sudbrock vom Lionsclub. Bild: Fenneker

Kinder auf ein gesundes Leben vorbereiten

Rheda-Wiedenbrück (fen). Schon bei den Grundschulern der Eichendorffschule beobachte sie Verhaltensweisen, aus denen Süchte erwachsen können, sagt Eva-Maria Praest, die stellvertretende Schulleiterin der Einrichtung in Wiedenbrück. So sagten etwa einige Kinder, sie seien zu dick. Um Schülern ein positives Körpergefühl zu vermitteln, um ihre Gesundheit zu fördern und Gewalt sowie Sucht vorzubeugen, nehmen die Erstklässler jetzt am Projekt „Klasse 2000“ teil. Die Kosten von 2880 Euro für die drei Klassen über vier Jahre übernimmt der Lionsclub Rheda-Ems.

Pro Schuljahr erhält jede Klasse zwölft Schulstunden, in denen es um das Projekt geht. „Der Ansatz ist, Kindern Gesundheitsaspekte zunächst einmal bewusst zu machen“, sagt Werner Twent, Präsident des Lionsclubs. Was ist

gesunde Ernährung? Wie erkenne ich Gefühle? Solche Fragen werden thematisiert. Hinzu kommen drei Stunden mit Gesundheitsförderern wie Ernährungsberatern oder Physiotherapeuten, die die Kinder schulen.

Kennen gelernt hat Twent das Projekt auf einer Distrikt-Versammlung des Lionsclubs. Die Unterlagen gab er einem Bekannten, der Referendar an der Eichendorffschule ist. Eva-Maria Praest und Rektor Marcus Jansen-Müller hatten das Projekt bereits kennen gelernt. „Das Konzept hat uns sehr gut gefallen“, sagt die stellvertretende Schulleiterin. Zunächst profitieren die drei jetzigen Eingangsklassen. Doch Twent meint: „Wir können uns sehr gut vorstellen, dass wir hier mit anderen Klassen weitermachen oder an einer anderen Schule.“

Die Glode, 26.08.2009